

Germany-Munich: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 250/2020 23/12/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z. F. d. W. Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet IT-Vergabemanagement

E-mail: IT-Vergabe@gv.mpg.de

Fax: +49 8921081367

Internet address(es):

Main address: www.mpg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-176477b25eb-5426b05dc9045679

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.tender24.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des Privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

IT-Fachberater

Reference number: 8407 0804 0399

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die zu vergebende Abruf-Rahmenvereinbarung umfasst die Erbringung von technischen Beratungs- und Unterstützungsleistungen im IT-Bereich, u. a. bei der Vergabe von IT-Leistungen (GWB, VgV, UfAB, EVB-IT) in der Regel im Rahmen von Vergabeverfahren, bei etwaigen vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahren sowie bei Aktivitäten des Auftraggebers in internen Projekt- und Arbeitsgruppen (insbesondere Preisprüfungen der Produkte in den für den Auftraggeber angebundenen Onlineshops).

Gegenstand der betroffenen Vergabeverfahren können alle Vergabeverfahren mit IT-Bezug sein, insbesondere – aber nicht abschließend – in folgenden Fachgebieten:

1. Next Generation Firewall,
2. Netzwerkkomponenten (LAN/WLAN),
3. Server-Systeme,
4. Storage-Systeme,
5. Arbeitsplatzdrucker/Abteilungsdrucker,
6. PC/Notebooks,
7. HPC-Systeme,
8. Serverschrank-Systeme,
9. IT- und Technologieberatung (aktuelle Überblicksberatung),
10. umfangreiche Preisprüfungen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: München

II.2.4. Description of the procurement

Alle Anlagen- und Kapitelverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlage:

Das Stabsreferat Einkauf und Versicherungen der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft unterstützt die derzeit 86 Max-Planck-Institute bei ihren IT-Vergaben. Hierzu werden, wie im öffentlichen Bereich vorgeschrieben, neben dem GWB und der VgV die jeweils aktuelle UfAB und die EVB-IT (in der jeweiligen Form) angewendet. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung ist es jedoch aufgrund verschiedenartiger wissenschaftlicher Anforderungen zusätzlich notwendig, individualrechtliche Vereinbarungen ergänzend zu den EVB-IT zu berücksichtigen.

Das Stabsreferat unterstützt die Max-Planck-Institute u. a. durch die Vergabe und den Abschluss von Rahmenvereinbarungen und Anbindung der damit beschafften

Produktportfolios als Kataloge an das eProcurementsystem der MPG, das auf SAP-SRM softwareseitig beruht. Produkte/Produktgruppen, die durch den Auftraggeber für gebündelte

Beschaffungsmaßnahmen (Stichwort „Rahmenvertrag“) identifiziert werden, müssen mit Hilfe technischer Produktbeschreibungen unter Anwendung der UfAB vergaberechtskonform in den Wettbewerb gestellt werden.

Auch hochvolumige Einzelbeschaffungsmaßnahmen von Max-Planck-Instituten müssen geplant, beschrieben und vergaberechtskonform vergeben werden. Kennzeichnend sind hierbei die komplexen technischen wissenschaftlichen Anforderungen (z. B. im Cluster- und HSM Bereich).

Das Stabsreferat greift im Bedarfsfall vornehmlich bei der Erstellung komplexer Vergabeunterlagen im IT-Bereich und ggf. notwendiger hiermit zusammenhängender Beratung auf externe fachtechnische Unterstützung zurück. Bei Bedarf wird im Zusammenhang mit Rügen und Nachprüfungsverfahren sowie bei Aktivitäten des Auftraggebers in internen Projekt-/Arbeitsgruppen ebenfalls auf externe fachtechnische Beratung zurückgegriffen.

Die MPG hat einen umfassenden Bedarf an IT-Liefer- und Dienstleistungen und in diesem Zusammenhang einen regelmäßigen Bedarf an technischen Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Beschaffung von IT-Leistungen. Vor diesem Hintergrund erfolgt dieses Vergabeverfahren mit dem Ziel, eine Abruf-Rahmenvereinbarung („RV“ oder „Vertrag“) mit einem 1. Wirtschaftsteilnehmer („Auftragnehmer“) zu schließen. Die zu vergebende Abruf-Rahmenvereinbarung umfasst die Erbringung von technischen Beratungs- und Unterstützungsleistungen im IT-Bereich, u. a. bei der Vergabe von IT-Leistungen (GWB, VgV, UfAB, EVB-IT) in der Regel im Rahmen von Vergabeverfahren, bei etwaigen vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahren sowie bei Aktivitäten des Auftraggebers in internen Projekt- und Arbeitsgruppen (insbesondere Preisprüfungen der Produkte in den für den Auftraggeber angebundenen Onlineshops). Die Rahmenvereinbarung ist als Anlage 1 Teil dieser Vergabeunterlage.

Gegenstand der betroffenen Vergabeverfahren können alle Vergabeverfahren mit IT-Bezug sein, insbesondere – aber nicht abschließend – in folgenden Fachgebieten:

1. Next Generation Firewall,
2. Netzwerkkomponenten (LAN/WLAN),
3. Server-Systeme,
4. Storage-Systeme,
5. Arbeitsplatzdrucker/Abteilungsdrucker,
6. PC/Notebooks,
7. HPC-Systeme,
8. Serverschrank-Systeme,
9. IT- und Technologieberatung (aktuelle Überblicksberatung),
10. umfangreiche Preisprüfungen.

Für die detaillierte Beschreibung des Vergabegegenstands siehe die Leistungsbeschreibung in Kapitel 5.

Hinweis:

Der Auftraggeber behält sich die Möglichkeit vor, gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 9 VgV bei Dienstleistungen, die in der Wiederholung gleichartiger Leistungen wie der hier ausgeschriebenen bestehen, diese innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des ersten Auftrags im Wege des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb an den Auftragnehmer zu vergeben, der den ersten (hier gegenständlichen) Auftrag erhalten hat.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/04/2021 End: 31/03/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Basis-Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre (24 Monate), gerechnet ab dem Zeitpunkt des Leistungsbeginns.

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Rahmenvereinbarung zweimal um jeweils weitere 12 Monate zu verlängern (Verlängerungsoption; einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung). Möchte der Auftraggeber von der Verlängerungsoption Gebrauch machen, teilt er dem/der Auftragnehmer*in spätestens drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsjahresende (gerechnet ab Leistungsbeginn) schriftlich (Schriftform gem. § 126 BGB, die nicht durch die elektronische Form oder die telekommunikative Übermittlung ersetzt werden kann) mit, dass sich die Vertragslaufzeit um weitere 12 Monate verlängert. Die Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung beträgt damit mindestens 24 Monate (Basis-Vertragslaufzeit) und höchstens 48 Monate, jeweils gerechnet ab dem Zeitpunkt des Leistungsbeginns.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Anlagen- und Kapitelverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlage:

1. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (EK-01-A):

Nachzuweisen ist das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123 oder 124 GWB. Hierzu hat der Bieter unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ zu erklären, dass keiner der dort genannten Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegt. Die Erklärung ist zwingend von jedem Unternehmen einzureichen (vgl. bei bloßem Subunternehmer allerdings Kapitel 2.2.2).

2. Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer und Befähigung zur Berufsausübung:

Die in diesem Kapitel geforderten Angaben und Nachweise sind zwingend von jedem Unternehmen (außer einem bloßen Subunternehmer) einzureichen.

a) Unternehmensdarstellung (EK-02-A)

Verlangt werden folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

— Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, USt-ID-Nummer, Gründungsjahr, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, ggf. Internetadresse),

- Angaben zur Unternehmensgröße (Vorliegen eines Kleinstunternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines mittleren Unternehmens i. S. d. der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen [ABl. L 124 vom 20.5.2003, S. 36]),
- falls gegeben – die Angabe des amtlichen Verzeichnisses bzw. Präqualifizierungssystems, in dem der Wirtschaftsteilnehmer erfasst ist (dann Bezeichnung Verzeichnis und Eintrags- bzw. Zertifizierungsnummer; Angaben zum möglichen Abruf der Dokumente),
- Leistungsspektrum, Haupttätigkeitsgebiet sowie die organisatorische Gliederung des Unternehmens.

Die Angaben sind unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Unternehmensdarstellung“ vorzunehmen.

b) Berufs- oder Handelsregistereintragung (EK-03-A)

Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt „Berufs- oder Handelsregistereintragung“ zu erklären, dass er in einem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, eingetragen ist, oder über eine gleichwertige Erlaubnis der Berufsausübung verfügt, sofern der Bieter nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist.

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Anlagen- und Kapitelverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlage:

Soweit nichts anderes geregelt ist, kommt es hinsichtlich der Beurteilung der unter diesem Kapitel geforderten Eignungsnachweise auf die der BG und den an der Eignungsleihe beteiligten Unternehmen insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten an. Die Beurteilung erfolgt somit auf Basis der gemeinschaftlich addierten Werte.

1. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (EK-04-A):

Gefordert wird das Vorliegen bzw. der mögliche Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Dabei ist die Haftung des Auftragnehmers aus dem Auftragsverhältnis für jeden Schadensfall insgesamt bis zum Höchstbetrag von 4 000 000 EUR (in Worten: vier Millionen Euro) begrenzt.

Der Bieter muss unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt „Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung“ erklären, dass:

- er über eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen verfügt; zum Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende Bescheinigung der Versicherung oder Kopie der Versicherungspolice einzureichen oder
- eine entsprechende Versicherbarkeit des Unternehmens besteht und der Bieter im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen abschließen kann:

Zum Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung der Versicherung oder Bescheinigung eines Versicherungsmaklers einzureichen.

Hinweise:

Es wird auf die mit der Eignungsanforderung korrespondierende vertragliche Verpflichtung des künftigen Auftragnehmers zum Abschluss und Nachweis bzw. Aufrechterhalten einer entsprechenden Versicherung im Vertrag (Anlage 1) hingewiesen.

Im Falle einer BG bzw. Eignungsleihe hat jedes Mitglieder der BG bzw. jeder Beteiligte an der Eignungsleihe das Vorliegen der genannten Mindestdeckung zu erklären und nachzuweisen.

Es wird insoweit nicht auf die gemeinschaftlich addierten Werte abgestellt. Kann ein Unternehmen den Nachweis nicht führen, führt dies zum Ausschluss des Angebots. Im Falle

eines „bloßen“ Subunternehmereinsatzes behält sich der AG vor, vor Zuschlagserteilung von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, ebenfalls den Nachweis eines entsprechenden Versicherungsschutzes für den jeweiligen Unterauftragnehmer zu fordern.

2. Umsatzdarstellung (EK-05-A – EK-06-A)

Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter eine Erklärung über

- den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens (EK-05-A) sowie
- den spezifischen Jahresumsatz des Unternehmens im Bereich Beratung zu IT-Beschaffungen (EK-06-A).

Jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2017-2019) abzugeben, sofern die entsprechenden Angaben verfügbar sind. Sofern für das letzte Jahr noch keine abschließenden Zahlen vorliegen, sind ausnahmsweise vorläufige sorgfältige Schätzungen anzugeben und entsprechend zu kennzeichnen.

Die Angaben sind unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt „Umsatzdarstellung“ zu tätigen.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Anlagen- und Kapitelverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlage:

Soweit nichts anderen geregelt ist, kommt es hinsichtlich der Beurteilung der unter diesem Kapitel geforderten Eignungsnachweise auf die der BG und den an der Eignungsleihe beteiligten Unternehmen insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten an. Die Beurteilung erfolgt somit auf Basis der gemeinschaftlich addierten Werte.

1. Qualitätssicherung (EK-07-A):

Die Bieter haben unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Qualitätssicherung“ zu erklären, welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung in ihrem Unternehmen bestehen (EK-07-A).

Ausreichend zur Erfüllung des Kriteriums ist auch die Vorlage einer entsprechenden gültigen Zertifizierungsurkunde in Kopie (z. B. DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig).

2. Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl (EK-08-A)

Um sicherzustellen, dass der Bieter über die erforderlichen personellen Mittel verfügt, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können, muss er Angaben zur Anzahl seiner Beschäftigten in den letzten 3 Geschäftsjahren (2017-2019) einreichen.

Die Angaben müssen sich auf die folgenden Beschäftigtenkategorien beziehen:

- Gesamt-Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte),
- Führungskräfte.

Mindestanforderung:

Hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen der letzten 3 Geschäftsjahre muss mindestens die folgende Anzahl an Mitarbeitern beschäftigt gewesen sein (Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bieter als ungeeignet ausgeschlossen werden):

- 4 Gesamt-Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte).

Die Mindestanforderung ist zwingend von jedem Unternehmen (außer einem bloßen Subunternehmer) zu erfüllen; die Bewertung erfolgt also nicht auf Grundlage addierter Werte.

Die entsprechenden Angaben sind unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl“ vorzunehmen.

2. Unternehmensreferenzen (EK-09-A – EK-13-A):

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit wird vorausgesetzt, dass die Bieter über Erfahrungen im Zusammenhang mit den hier ausgeschriebenen Leistungen verfügen. Diese sind durch die Darstellung von geeigneten Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Leistungen von den Bietern nachzuweisen. Die dargestellten Referenzen müssen die umfassenden Erfahrungen des Bieters in Bezug auf die Ausführung von Leistungen der hier ausgeschriebenen Art belegen, d. h. hinsichtlich Aufgaben, Umfang

und Anforderung dem hier beschriebenen Vergabegegenstand möglichst nahe kommen, insbesondere im Hinblick auf die in den Kapiteln 1.3 und 5 ausgeführten Charakteristika der zu vergebenen Leistungen.

Der Bieter hat hierzu entsprechende Referenzen in Bezug auf die nachfolgend genannten Leistungsbereiche aus den letzten 5 Jahren anzugeben. Diese müssen jeweils folgende Angaben enthalten:

- Leistungsempfänger inklusive Referenzansprechpartnern und Telefonnummern;
- Angaben zum Auftragszeitraum;
- aussagekräftige Angaben, welche konkreten Leistungen der Bieter erbracht hat,
- Auftragsvolumen (Auftragswert und zeitlicher Umfang).

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Erfahrungen in den verschiedenen von dem gegenständlichen Auftrag umfassten Leistungsbereichen jeweils folgende Referenzen einzureichen (= Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bieter als ungeeignet ausgeschlossen werden):

- 2 Referenzen für den Leistungsbereich „Server und Storage“ (EK-09-A),
- 2 Referenzen für den Leistungsbereich „Netzwerkkomponenten (LAN/WLAN)“ (EK-10-A),
- 1 Referenzen für den Leistungsbereich „HPC-Systeme“ (EK-11-A),
- 1 Referenzen für den Leistungsbereich „Next Generation Firewall“ (EK-12-A),
- 1 Referenzen für den Leistungsbereich „IT- und Technologieberatung (aktuelle Überblicksberatung)“ (EK-13-A).

Eine Referenz kann für mehrere Leistungsbereiche genannt werden, wenn in dem jeweiligen Referenzprojekt die entsprechenden Leistungen zum Nachweis der Erfahrungen für verschiedene Leistungsbereiche erbracht wurden. Es ist daher in jeder Referenz darauf hinzuweisen, welche Leistungsbereiche diese abdeckt.

Die Referenzen müssen in den 5 Jahren vor der Bekanntmachung abgeschlossen worden sein; der Projektstart darf jedoch vor dem genannten Termin liegen (= Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bieter als ungeeignet ausgeschlossen werden).

Bezüglich der Bereiche Server und Storage, Netzwerkkomponenten (LAN/WLAN), Next Generation Firewall und IT- und Technologieberatung (aktuelle Überblicksberatung) besteht ein Selbstausführungsgebot (vgl. Kapitel 2.2.3). Die Mindestanforderung ist in diesen Bereichen demnach zwingend vom Bieter selbst oder im Falle einer BG von einem Teilnehmer der BG zu erfüllen.

Der Bieter hat jede Referenz auf jeweils ca. 2 DIN A4-Seiten unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Unternehmensreferenzen“ darzustellen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Es besteht ein Selbstausführungsgebot im Hinblick auf die kritischen Aufgaben der Leistungen im Bereich der folgenden Fachgebiete:

- Next Generation Firewall,
- Netzwerkkomponenten (LAN/WLAN),
- Server-Systeme,
- Storage-Systeme,
- Arbeitsplatzdrucker/Abteilungsdrucker,
- IT- und Technologieberatung (aktuelle Überblicksberatung),
- Umfangreiche Preisprüfungen.

Dies Aufgaben in diesen Fachgebieten müssen direkt vom Bieter selbst oder im Falle einer BG von einem Teilnehmer der BG ausgeführt werden; eine Eignungsleihe oder ein Subunternehmereinsatz sind in diesen Bereichen nicht zugelassen und führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/01/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/03/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 29/01/2021 Local time: 12:00

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Es besteht ein Selbstausführungsgebot im Hinblick auf die kritischen Aufgaben der Leistungen im Bereich der folgenden Fachgebiete:

- Next Generation Firewall,
- Netzwerkkomponenten (LAN/WLAN),
- Server-Systeme,
- Storage-Systeme,
- Arbeitsplatzdrucker/Abteilungsdrucker,
- IT- und Technologieberatung (aktuelle Überblickeberatung),
- Umfangreiche Preisprüfungen.

Dies Aufgaben in diesen Fachgebieten müssen direkt vom Bieter selbst oder im Falle einer BG von einem Teilnehmer der BG ausgeführt werden; eine Eignungsleihe oder ein Subunternehmereinsatz sind in diesen Bereichen nicht zugelassen und führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten

Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/12/2020